

EICHELHÄHER

Garrulus glandarius



Bei unserem buntesten Krähenvogel, dessen Gefiederfarbe überwiegend braun ist, fällt im Flug v. a. der weiße Bürzel auf. Von der Seite gesehen zeigt der Vogel unverkennbare blau-schwarz gebänderte Flügeldecken, die eine kleine Trophäe darstellen und manchmal den Jägerhut ziert. Bekannteste Rufe sind das „Rätschen“, mit dem der Eichelhäher Artgenossen, aber dadurch auch andere Vogelarten, vor Feinden warnt. Der Eichelhäher ist sogar in der Lage andere Vogellaute nachzuahmen. Im Herbst werden Wintervorräte angelegt, indem Eicheln und Bucheckern im Boden versteckt werden. Damit trägt der Eichelhäher zur Naturver-

jüngung des Waldes bei. Jüngere Eichelhäher schmecken recht gut. Bei diesen kann man mit dem Daumen leicht den Schädel eindrücken, was bei Altvögeln nicht ohne weiteres gelingt. „Die erlegten Jungvögel landen auf den Teller, die Altvögel bekommt der Hund“, so die Aussage eines Jägers.



Foto Willi Rolfes



© NÖ LANDESJAGDVERBAND

www.noeljv.at